

Verbraucherzentrale: Vorstand und Vorsitzende neu gewählt

Di, 27.04.2021 - 10:34

Verstärkte Verbraucherinformation und Verbraucherberatung im Rahmen der Leistungsfähigkeit angepeilt



Priska Auer ist am vergangenen Freitag von der Mitgliederversammlung als Vorsitzende der Verbraucherzentrale Südtirol bestätigt worden. Ebenso im Amt bestätigt wurde Vize-Vorsitzender Agostino Accarrino, welcher im Rahmen der vorgesehenen Rotation in zwei Jahren den Vorsitz übernehmen wird.

Daneben wurde auch der Vorstand neu bestellt. Ihm gehören Heidi Rabensteiner, Herbert Schatzer und Pepi Trebo an. Gewählt wurde das Leitungsgremium der Verbraucherzentrale, das vier Jahre im Amt bleibt, von der Mitgliederversammlung, welche sich aus Einzelmitgliedern und VertreterInnen der Mitgliedsvereine zusammensetzt.

Die Mitgliederversammlung hat sich auch mit dem Arbeitsprogramm für dieses Jahr befasst. Die Verbraucherzentrale wird sich auch 2021 im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit der Fragen und Probleme der Südtiroler KonsumentInnen annehmen.

Dabei setzen die Konsumentenschützer nach wie vor auf verstärkte Verbraucherinformation und Verbraucherberatung, auch über digitale Kanäle und neuen Medien. Die VerbraucherInnen sind angesichts der Unübersichtlichkeit der Konsumgütermärkte und der Versorgungsdienstleistungen immer mehr darauf angewiesen, spezielle Informations- und Beratungsangebote zu nutzen, um finanzielle Nachteile oder gesundheitliche Risiken zu vermeiden. Auch auf eine Verbesserung des rechtlichen Verbraucherschutzes soll hingearbeitet werden.

„Die Problemstellungen, Fragen und Sorgen der Konsumentinnen und Konsumenten werden immer schwieriger und komplexer, und die Verbraucherzentrale wird als erste Anlaufstelle gewählt. Dies geht auch aus unserem Tätigkeitsbericht hervor. Unsere Aufgabe wird es auch künftig sein, uns den neuen Herausforderungen zu stellen und den VerbraucherInnen mit Rat und Tat zur Seite stehen“, so Auer.

„Das letzte Jahr hat uns unter anderem gezeigt, wie wichtig strukturierte Schlichtungs- und Streitbeilegungsverfahren sind, wenn es nicht um große Summen geht, und dass ein Fehlen solcher Prozeduren erhebliche Nachteile für die VerbraucherInnen mit sich bringt“ sagt Vize-Vorsitzender Agostino Accarrino. „Daher werden wir verstärkt darauf hinarbeiten, um diese Verfahren auszubauen und zu verankern.“